Kopie 12-S
ZP.Wi
23.04.0

V 25. APR. 2001

IV 11. APR. 2001

Ø 83/12

Universität Trier

Universität Trier · 54286 Trier
Stadtverwaltung Trier
Frau Beigeordnete
Christiane Horsch
Wirtschaftsförderung
Augustinerhof

54290 Trier

eilt
jour fix Rücksprache

Der Präsident
Trier, 06.04.01
Hem/Jak
Tel.: 0651/201-4216
Fax: 0651/201-4297
e-mail: hembach@uni-trier.de

Wa - 23/4

H. Dr. Jak zK Wa - 25/3

Anfrage nach Mietflächen im geplanten Wissenschaftspark Petrisberg
Bezug: Sitzung des Lenkungsausschusses Konversion am 5. Februar 2001 und unser Gespräch am 3. April 2001

Sehr geehrte Frau Horsch,

in der Sitzung des Lenkungsausschusses Konversion hat der Vertreter des Innenministeriums, Herr Hiller, eine vorübergehende Unterbringung von universitären Einrichtungen im Wissenschaftspark mit den Rahmenbedingungen für Konversionsprojekte für vereinbar gehalten. Dabei ist als Grund vor allem die Attraktivität für Dritte in der Aufbruchphase des Wissenschaftsparks genannt worden.

Die Universität ist im Augenblick in der Notsituation, bis ca. Ende 2005 keine adäquaten Unterbringungsmöglichkeiten für den Bereich Biogeographie, der von der Universität des Saarlandes nach Trier verlagert wurde, anbieten zu können. Mit unserem Ministerium konnten wir kürzlich einvernehmlich klären, dass hierfür eine Mietlösung bis wahrscheinlich Ende 2005 gesucht werden muss.

Konkret benötigen wir ca. 840 qm an büroartigen Flächen (Büros, Archive, Rechnerräume) einschl. Lagerflächen und ca. 360 qm an höherwertigen Laborflächen. Details werden baldmöglichst zusammengestellt und nachgereicht.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie uns relativ kurzfristig und verbindlich mitteilen könnten,
- unter welchen Konditionen (Mietpreise, Nebenkosten)
- zu welchem Zeitpunkt (Fertigstellungszeitraum nach Abschluss einer Mietvereinbarung)

im geplanten Wissenschaftspark Petrisberg eine solche Anmietung möglich wäre.

Hilfreich wäre der Entwurf eines Mietvertrages. Wir benötigen konkrete Angaben, da es einer Zustimmung nicht nur des MBWW, also unseres eigenen Ministeriums, sondern auch des Finanzministeriums bedarf.

Unsere Zeitperspektive Ende 2005 ist bedingt durch die Baumaßnahme Sanierung Hospital und die derzeit bekannten Rahmenbedingungen der universitären Entwicklung. Bei Baumaßnahmen weiß man ja nie so genau, ob der Bauzeitenplan eingehalten werden kann. Insofern wäre ich bei der Konditionenfrage für einen Hinweis dankbar, ob sich bei längerer Mietzeit eine Änderung der Konditionen ergibt.

Den Bereich Biogeographie musste ich vor kurzem in einer Übergangslösung in einem der ehemaligen Schwestern- bzw. Studentenwohnheime unterbringen, das sich auf einem Grundstück befindet, das die Stadt vom Land erwerben will (Nukleus-Gelände). Um die Biogeographie überhaupt arbeitsfähig zu halten, müssen wir mit Bordmitteln einige Investitionen tätigen. Wir tun dies im Vertrauen darauf, dass auch Sie als späterer Eigentümer Interesse daran haben, den Bereich Biogeographie überhaupt „am Leben" zu erhalten, bis er gegebenenfalls im Wissenschaftspark seine Stärken ausspielen kann. Unsere Investitionen tragen zur Substanzerhaltung und Qualitätsverbesserung des Gebäudes bei, die später nicht von einem künftigen Nutzer/Eigner zu tragen wären. Insofern könnte man diese investiven Mittel mit späteren Mietzahlungen gegebenenfalls verrechnen.

Ich hoffe, bald von Ihnen zu hören und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Peter Schwenkmezger

P. S.: Kopie dieses Schreibens erhalten das Innenministerium (Herr Hiller) sowie das MBWW (Frau Teichmann, unsere Referentin, sowie Herr Schlegel, zuständig für Baufragen)